



Auch HfG-Professor Bernd Kracke sprach bei der Veranstaltung. Foto: Lippold/IHK.

Kreativ-Mekka Rhein-Main?

Das kreative Know-how und Potenzial in der Region stand im Mittelpunkt der Veranstaltung „Kreativ-Wirtschaft meets Rhein-Main“, zu der sich auf Einladung der Wirtschaftsförderung der Stadt Offenbach und der Offenbacher Industrie- und Handelskammer in der IHK rund 90 Gäste trafen: Unternehmer, die Kreativität bieten, und Unternehmen, die kreative Lösungen suchen.

In ihrer Begrüßung machte IHK-Hauptgeschäftsführerin Eva Dude deutlich, dass „Offenbach mit der Hochschule für Gestaltung (HfG) als Nukleus für Produkt- und Kommunikationsdesign, mit einem idealen Umfeld und seinem besonderen Ambiente, das den Geschmack und Bedarf der Kreativ-Szene trifft, ein großes Plus für Region zu bieten hat.“

Harald Hofmann, Pressesprecher der Energieversorgung Offenbach AG (EVO), präsentierte Werbekampagnen – ob für Ökostrom oder das eigene Image –, die das Unternehmensmotto „Wir sind für Sie nah“ transportieren sollen. Hofmann: „Kreativität und Innovation verbinden sich ebenso in zukunftsweisenden Techniken wie dem Smart Meter, intelligenten Zählern zum Verbrauch von Strom, Wasser, Gas. Die Förderung von Künstlern mit Projekten wie dem neuen Licht für den historischen Kohlekran im Rahmen der Luminale, mit Ausstellungen in der ‚Galerie im Turm‘ oder dem EVO-Kunstwettbewerb zeigen das kreative Engagement vor Ort.“

Die Verzahnung von Designern und Ingenieuren ist das Markenzeichen der Polygon Produktdesign, Konstruktion, Herstellung GmbH in Obertshausen. Michael Reuter,

Geschäftsführer und ehemaliger HfG-Absolvent, präsentierte an Projekten, wie seine Kunden davon profitieren, „dass alle zur Entwicklung neuer technischer Produkte wichtigen Disziplinen unter einem Dach vereint sind. Die richtige Balance zwischen Ästhetik, Ergonomie und Technik zählt bei der Entwicklung eines neuartigen Lenkschlittens ebenso wie bei interaktiven Ki-osksystemen mit hochkomplexen Bedienterminals.“

Werben für das Kreativpotenzial der Region stand auch im Mittelpunkt des von Claus Fischer, Vorstand des Art Directors Club für Deutschland (ADC) e. V., präsentierten ADC-Gipfels. Erstmals veranstaltet in Frankfurt und Offenbach am Main hat sich die Region im Mai für fünf Tage mit dem größten deutschen Branchentreffen als Kreativ-Mekka und Ideenschmiede dargestellt.